



Unterfränkische Schachjugend

Einladung zur Jugendversammlung gemäß §6 der Jugendordnung der USJ

Donnerstag, 4.1.2024 ab 20:00

Wer?:

Die Einladung ergeht an alle Jugendleiter und Vorsitzenden der Schachclubs und Schachabteilungen in Unterfranken sowie die Vorstandschaft der USJ und des USV

Ort:

Heiligenhof, Alte Euerdorfer Str. 1, 97688 Bad Kissingen, Tel. 0971 71470

Tagesordnung:

0. Siegerehrung RAPID-Serie Saison 2022-2023
- 0.1 Verleihung des Sonderpreises „Jugendspieler der Saison“
 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung des Stimmenverhältnisses
 - 1.1 Wahl des Protokollführers
 2. Berichte des Vorstands und des Beirats
Wer verhindert ist, kann seinen Bericht auch schriftlich bis spätestens 3.1.24 einreichen
 3. Wahl des Wahlleiters
 - 3.1 Entlastung des Vorstands
 4. Neuwahlen (turnusgemäß)
 - 4.1 Beauftragte(r) für Breitensport und stellv. Bezirksjugendleiter(in)
(Wahlvorschlag: Marcia Weise)
 - 4.2 Referent für Schulschach (AI Alfred Schraufstetter)



Unterfränkische Schachjugend

- 4.3 Beauftragte für Leistungssport (AI WGM Olga Babiy)
- 4.4 Kreisjugendleiter(in) (AI: SPU: Jürgen Wambach, HAR: Wahlvorschlag: Cord-Christoph Vogt, Mitte: Heiko Richter)
- 4.5 Mädchenwartin (Wahlvorschlag: Lina Kastl, DT Münnerstadt)
- 4.6 Jugendsprecherin (AI Stella Remler)
- 4.7 Schriftführer(in) (Position vakant)
- 4.8 Außerplanmäßige Wahlen
 - 4.8.1 Bezirksjugendleiterin (Wahlvorschlag: Katharina Senft, SK Arnstein)
- 5. Vorstellung und Beschluss USJ Haushaltsvoranschlag 2025
- 6. Anträge
 - 6.1 Änderung des Spielformats der Kreismeisterschaften (Turnierordnung der Unterfränkischen Schachjugend 3.3)
 - 6.2 Berücksichtigung der Kreismeisterinnen als Vorqualifizierte für die Unterfränkischen Jugend-Einzelmeisterschaften (Turnierordnung der Unterfränkischen Schachjugend 3.2)
- 7. Sonstiges
 - 7.1 Austragung Unterfränkische Mannschaftsmeisterschaften: Format, Ausrichter, Altersklassen?

Jeder Verein kann bis zu zwei stimmberechtigte Delegierte zur Jugendversammlung entsenden, die mindestens 14 Jahre alt und von denen einer nicht älter als 27 Jahre sein darf. Bei der Wahl des Jugendsprechers ist pro Verein nur ein Delegierter stimmberechtigt, der höchstens 27 Jahre alt sein darf. Wir bitten um möglichst vollzähliges Erscheinen. Weitere Interessierte aus den Vereinen sind zur Versammlung zugelassen, aber ohne Stimmrecht. Anträge müssen bis spätestens 30.12.2023 dem Bezirksjugendleiter schriftlich vorliegen.



Unterfränkische Schachjugend

Dr. Markus Veldkamp
Bezirksjugendleiter Unterfranken

Katharina Senft
Stellvertretende Bezirksjugendleiterin Unterfranken

ANTRÄGE

6.1 Antrag des Bezirksjugendleiters Markus Veldkamp zur Turnierordnung der Unterfränkischen Schachjugend 3.3, betreffend das Spielformat der Kreismeisterschaften.

ALT: Die Kreismeisterschaften können an einem oder zwei Tagen durchgeführt werden ...
Werden die Bedenkzeiten abweichend von 2.4 verkürzt, sollen dennoch alle Partien, mindestens jedoch die einer Endrunde, die Bedenkzeitbedingungen für eine DWZ-Auswertung erfüllen.

NEU: Die Kreismeisterschaften werden als Schnellschachturnier mit maximal sieben Runden an einem Spieltag durchgeführt.

Begründung:

Im Vorfeld des Antrags wurde bereits festgestellt, dass die Spielkreise Mitte sowie Spessart-Untermain, abweichend von der Turnierordnung, die Kreismeisterschaften als Schnellschachturnier an einem Tag ausrichten. Der Spielkreis Haßberge-Rhön spielt, in Übereinstimmung mit der Turnierordnung, 5 Runden Langschach an zwei Tagen.

Daraufhin wurde eine Meinungsumfrage bei den Vereinen in allen Spielkreisen durchgeführt, das Ergebnis ist in folgender Tabelle zusammengefasst:

Sollte der Antrag in der Jugendversammlung keine Mehrheit finden, beantrage ich folgende Änderung von 3.3:

NEU (hilfsweise): Das Spielformat der Kreismeisterschaften des Kreises im Sinne von Zahl der Spieltagen und Bedenkzeiten wird in der jeweiligen Ausschreibung durch den verantwortlichen Kreisjugendleiter festgelegt.



Unterfränkische Schachjugend

Verein Nr.	Spielkreis	Meinung KJEM	Begründung
1	HAR	Schnellschach	Es ist weniger Zeitaufwand für alle Beteiligten, so müssen die Kinder nicht an zwei Tagen Zeit haben und dadurch können wahrscheinlich mehr daran teilnehmen.
2	MITTE	Schnellschach (und Langpartien)	Auf Grund der eh schon knappen Zeit der Kinder/Jugendlichen heutzutage präferiere ich eine 1-Tages-Veranstaltung. (Abgesehen von den sonst evtl. erforderlichen Übernachtungen.....) Man könnte ja bei den älteren Altersgruppen die Bedenkzeit auf 30 Min. erhöhen, dafür aber "nur" 5 Runden spielen.....
3	SPU	Schnellschach	Kreismeisterschaften auf mehrere Tage verteilt hatten wir in der Vergangenheit in SPU bereits. Das hatte sich nicht bewährt. Es gab sogar einige Jahre das System dass die ersten Vier jeder Altersklasse nach dem Schnellschachturnier ein Finale mit längerer Bedenkzeit an separaten Terminen gespielt hatten. Auch davon ist man abgekommen. Mehr Termine = höhere Wahrscheinlichkeit dass ein Spieler, oder entscheidene Begleitperson, an einem der Daten nicht kann oder möchte. Dann hat man ein großes Durcheinander.
4	SPU	Schnellschach	Zu meiner Jugendzeit waren es sogar Langpartien mit bis zu 6 Stunden Spieldauer für ein Spiel jeder gegen jeden über mehrere Wochen verteilt. Völlig abschreckend. Die Turniere über zwei Tage haben zwar einen gewissen Charme, aber auch da konnte ich kaum jemand von meiner damaligen Jugend für begeistern, die Eltern erst recht nicht. Deswegen wäre ich für ein Schnellturnier an einem Tag, die stärksten Spieler werden sich auch bei reduzierter Bedenkzeit durchsetzen können.
5	Mitte	Schnellschach	Wir haben bisher an nur wenigen Turnieren teilgenommen, aber das Jugendschnellschachturnier in Rieneck ist sehr gut angekommen. Langpartien können von den Jugendlichen in der normalen Liga gespielt werden, mehrere an einem Tag halte ich nicht für gut. (wegen der eventuellen langen Wartezeiten) Also ich würde eindeutig für die Kreiseinzelmeisterschaft das Schnellschachturnier mit 7 Runden an einem Tag bevorzugen.
6	SPU	Schnellschach	
7	HAR	Keine	Keine Jugendabteilung
8	MITTE	Schnellschach	Die Kinder und Jugendlichen mögen eher Schnellschach



Unterfränkische Schachjugend

Zusätzlich wurde unsere Bezirksjugendsprecherin gebeten, ein Stimmungsbild unter den Kindern und Jugendlichen einzuholen. Hier das Ergebnis:

„Ich habe jetzt ca. 15 Kinder/Jugendliche aus unserem Verein zu dieser Thematik befragt und ausnahmslos alle sind für Rapid als Spielmodus der Kreismeisterschaft. In diesem Jahr werden wir Teilnehmer von der U10-U18 haben, was zur Folge hat, dass sich diese Meinung durch alle Altersgruppen zieht. Für die Jüngeren ist dabei die meist noch fehlende Ausdauer ein Grund, gegen Langpartien zu stimmen. Außerdem wird bei uns die Kreismeisterschaft häufig als Einstiegsturnier verwendet, da es jede Saison eine der ersten Spielmöglichkeiten ist, und da die meist jüngeren Spieler vergleichsweise kurze Bedenkzeiten gewöhnt sind, wäre der Umstieg auf Langpartien zu schnell und würde wahrscheinlich abschrecken. Bei den Älteren (wie auch bei mir) ist der Zeitfaktor entscheidend. Gerade in den höheren Jahrgangsstufen wird Schule immer zeitaufwendiger und sich dann für ein relativ unwichtiges Turnier (meist ist man eh für die Unterfränkische vorqualifiziert) so viel Zeit zu nehmen, kommt für die Meisten nicht in Frage. Außerdem würden die Kosten durch die nun nötige Übernachtung extrem steigen, was viele Vereine davon abhalten würde, diese für Spieler mit geringeren Erfolgschancen in Kauf zu nehmen. Das alles würde zu extrem sinkenden Teilnehmerzahlen führen, die in den letzten Jahren ja eh schon beobachtet wurden und die es zu verhindern gilt.

Dementsprechend stimmt mein Verein eindeutig gegen Langpartien als Kreismeisterschaft.“

Im Ergebnis ergeht Antrag an die Jugendversammlung zur Umstellung der Kreismeisterschaften auf ein eintägiges Schnellschachturnier, verbindlich für alle Kreise.



Unterfränkische Schachjugend

6.2 Antrag des Bezirksjugendleiters Markus Veldkamp zur Turnierordnung der Unterfränkischen Schachjugend 3.2, Berücksichtigung der Kreismeisterinnen als Vorqualifizierte für die Unterfränkischen Jugend-Einzelmeisterschaften

ALT:

3.2 Teilnehmer

In jeder Klasse sind teilnahmeberechtigt:

- die drei Erstplatzierten der letzten UEMJ der Klasse, sofern sie nicht die zulässige Altersgrenze überschritten haben;
- die drei Erstplatzierten der nächstjüngeren Altersklasse der letzten UEMJ, sofern sie deren Altersgrenze inzwischen überschritten haben;
- 12 Vertreter der Kreise, prozentual auf die Kreise verteilt nach der Teilnehmerzahl der Kreismeisterschaften der laufenden Saison, aber mindestens 1 Teilnehmer pro Kreis;
- Inhaber eines Freiplatzes. Bei der Vergabe von Freiplätzen wird eine Gesamtteilnehmerzahl von 20 (bei U10, U10w: 24) angestrebt.

Sollte ein Spielkreis weniger Spieler nominieren als ihm prozentual zustehen, können den anderen Spielkreisen bei Bedarf zusätzliche Startplätze bewilligt werden. Die Entscheidung hierüber trifft der Spielleiter der USJ.

NEU:

3.2 Teilnehmer

In jeder Klasse sind teilnahmeberechtigt:

- die drei Erstplatzierten der letzten UEMJ der Klasse, sofern sie nicht die zulässige Altersgrenze überschritten haben;
- die drei Erstplatzierten der nächstjüngeren Altersklasse der letzten UEMJ, sofern sie deren Altersgrenze inzwischen überschritten haben;
- 12 Vertreter der Kreise, prozentual auf die Kreise verteilt nach der Teilnehmerzahl der Kreismeisterschaften der laufenden Saison, aber mindestens ein Teilnehmer **und eine Teilnehmerin** pro Kreis; **dies sind üblicherweise der Kreismeister und die Kreismeisterin der entsprechenden Altersklasse**
- Inhaber eines Freiplatzes. Bei der Vergabe von Freiplätzen wird eine Gesamtteilnehmerzahl von 20 (bei U10, U10w: 24) angestrebt.

Sollte ein Spielkreis weniger Spieler nominieren als ihm prozentual zustehen, können den anderen Spielkreisen bei Bedarf zusätzliche Startplätze bewilligt werden. Die Entscheidung hierüber trifft der Spielleiter der USJ.